



Frauenfeindlicher Rhetorik in der (Kommunal)Politik begegnen! **Digitaler Fachaustausch**

3. Juli 2024, 16:00 bis 18:00



Zielgruppe: Engagierte Frauen in der (Kommunal)-Politik

Die Diskussions- und Debattenkultur im politischen Betrieb hat in den letzten Jahren an Schärfe zugenommen. Verbale Anfeindungen und Hass münden zunehmend in physischen Gewalttaten. Frauen werden dabei nicht nur in ihrer Rolle als Politikerin, sondern auch aufgrund ihres Geschlechts Opfer von Attacken. Sexistische Kommentare, Beleidigungen und Drohungen gehören für viele zum politischen Alltag. Diese Erfahrungen machen Spitzenpolitikerinnen genauso wie Frauen, die sich vor Ort kommunal und regional einsetzen. Die Konfrontation mit Ressentiments, Stammtischparolen oder Old-Boys-Networks können zu Gefühlen der Isolation oder Einschränkung der Handlungsfähigkeit führen. Die Gefahr: Durch die Einschüchterungsversuche könnten Frauen davon abgehalten werden, sich gesellschaftlich oder politisch zu engagieren, obwohl sie bereits jetzt auf kommunaler politischer Ebene unterrepräsentiert sind.

Die Veranstaltung richtet sich deshalb gezielt an Frauen, die sich parteipolitisch engagieren. Wir laden Sie ein, sich parteiübergreifend auszutauschen und sich gegen frauenfeindliche Rhetorik zu stärken. Was hat sich wie in der politischen Kommunikation, in der Diskussionskultur verändert? Wie erleben politisch engagierte Frauen die sprachlichen Entgleisungen und auch Grenzverschiebungen in ihrem Alltag? Wie kann ein professioneller Umgang mit verbalen Anfeindungen und persönlichen Angriffen als Frau in einem politischen Amt gefunden werden? Diese und weitere Fragen möchten wir mit (Kommunal-)Politikerinnen in einem Fachaustausch diskutieren.

Impulsgeberinnen sind:

Maria Noichl, MdEP und Co-Vorsitzende der SPD FRAUEN

Annette Widmann-Mauz, MdB und Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschland

Kerstin Körner, Oberbürgermeisterin Dippoldiswalde

Dr. Susanne Kailitz-Kunz, Kommunikationsexpertin und PR-Beraterin, Die Rederei gGmbH (angefragt)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Fragen uns Diskussion sowie einem moderierten Erfahrungsaustausch in Kleingruppen.